

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Zeile 15 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Zeile 50 Goldpfennige

**Auf Sammelanzeigen**  
kommen 50% Zuschlag

**Für Platzvorschriften**  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

**Verlagsort für beide Teile**  
in Calw.



**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.**

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

**Schluss der Anzeigen-**  
**annahme 3 Uhr vormittags**

**In Fällen höherer Gewalt**  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

**Fernsprecher Nr. 9**

**Verantwortl. Schriftleitung:**  
Friedrich Hans Scheele  
**Druck und Verlag**  
der R. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei.

Nr. 266

Samstag, 13. November 1926.

101. Jahrgang

## Annahme der Krisenfürsorge.

### Die Regierungsparteien billigen die Einigung mit der S. P. D.

**U Berlin, 13. Nov.** Im Reichstag iraten gestern nachmittag die Vertreter der Regierungsparteien zu einer Besprechung zusammen und billigten die Abmachungen mit der Sozialdemokratie bezüglich der Krisenfürsorge. Die Frage der Regierungs-umbildung wurde nicht berührt.

Die Krisenfürsorge im Sozialpolitischen Ausschuss angenommen. **U Berlin, 13. Nov.** Der sozialpolitische Ausschuss des Reichstags nahm gestern nach Schluss der Plenarsitzung den Gesetzentwurf über die Krisenfürsorge für Erwerbslose mit den Änderungsanträgen der Regierungsparteien und der Sozialdemokraten gegen die Stimmen der Deutschnationalen, der Kommunisten und Völkischen an. Die Änderungsanträge der Deutschnationalen, der Kommunisten und Völkischen wurden abgelehnt. Der entscheidende Paragraph lautet nunmehr:

„Die Erziehungsgemeinden der öffentlichen Arbeitsnachweise sind verpflichtet, eine Krisenfürsorge für Erwerbslose, die Erwerbslosenunterstützung bezogen haben und ausgezehrt sind, einzurichten. Die Krisenfürsorge ist nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auch solchen Erwerbslosen zu gewähren, die schon in der Zeit vom 1. April 1926 bis zum Inkrafttreten des Gesetzes wegen Ablauf der gesetzlichen Unterstützungsdauer aus der Erwerbslosenunterstützung ausgeschieden sind. Auch solche nach dem 1. April 1926 ausgesteuerte Erwerbslose, die seitdem nicht tausend von der öffentlichen Fürsorge unterstützt worden sind, können auf Antrag in die Krisenfürsorge aufgenommen werden.“

Weiter bestimmt die Vorlage: „Für Erwerbslose, die aus der Erwerbslosenunterstützung oder der öffentlichen Fürsorge in die Krisenfürsorge übernommen werden, besteht keine Wartezeit.“

Das Gesetz soll bis zum 31. März 1927 gelten. Die Reichsregierung kann mit Zustimmung des Reichsrats die Geltungsdauer verlängern, kann dabei einzelne Bezirke oder Bezirke von der Krisenfürsorge ausnehmen oder die Krisenfürsorge auf einzelne Bezirke oder Bezirke beschränken und die Fürsorge zeitlich begrenzen. Zu der Vorlage wurden Entschlüsse der Sozialdemokraten und der Regierungsparteien angenommen, in denen die Reichsregierung ersucht wird, den durch die Fürsorge besonders belasteten leistungsschwachen Gemeinden angemessene Beihilfe zu gewähren.

### Dr. Rülz zum Reichsschulgesetz.

**U Berlin, 13. Nov.** Im Reichstag teilte gestern Reichsinnenminister Rülz mit, daß der Reichsschulgesetzentwurf Ende dieses Monats oder spätestens Anfangs nächsten Monats im Kabinett zur Verabschiedung gelange. Er hoffe, daß die Verabschiedung im Reichstag auf einer möglichst breiten Basis gelingen werde, nicht nur mit den Stimmen der Mitte, sondern mit einer Mehrheit, die nach rechts und links übergreife.

## Zusammentritt des franz. Parlaments.

### Schwindende Mehrheit für Poincaré.

**U Paris, 13. Nov.** Das französische Parlament, das gestern nach zmonatiger Pause wieder zusammentrat, wird sich lediglich mit den Budgetberatungen beschäftigen. Poincaré wird die Zurückstellung aller Interpellationen fordern. Nach einigen formellen Protesten der Interpellanten erwartet man einen ruhigen Uebergang zu den Budgetdebatten, die sich bis Ende des Jahres hingehen werden. Das Budget für 1927 soll dann am 1. Januar 1927 angenommen werden.

Die außerordentliche Tagung der französischen Kammer.

**U Paris, 13. Nov.** Die außerordentliche Tagung der Kammer wurde am gestrigen Freitag nachmittag um 3 Uhr eröffnet. Ein Teil des Kabinetts hat sich mit Poincaré an der Spitze eingefunden. Der Präsident verliest die Interpellationen, die in den Ferien eingelaufen sind. Er erteilte hierauf Poincaré das Wort, der die Kammer bittet, von der Behandlung der Interpellationen abzusehen, bevor nicht das Finanzbudget verabschiedet worden ist. Hierauf wird die Debatte eröffnet. Ein Abgeordneter nach dem andern betritt die Rednertribüne, um für die Behandlung seiner Interpellation einzutreten. U. a. wird die Regierung aufgefordert, sich über die Ratifizierung des Washingtoner Abkommens über den 8-Stundentag auszusprechen. Poincaré antwortet hierauf, daß der betreffende Gesetzentwurf noch einer ausführlichen Prüfung durch die Kommission bedürfe. Der Sozialist Faure beklagt sich über die verspätete Einberufung des Parlaments, wodurch die Kammer behindert sei, die wichtigsten Fragen, die außerhalb des Budgets auf der Tagesordnung stehen, zu behandeln. Er richtete heftige An-

### Parlamentarische Beratungen über die Abrüstungsfrage.

**U Berlin, 13. Nov.** Wie die Telunion erzählt, befaßte sich gestern der Unterausschuss des Auswärtigen Ausschusses des Reichstags unter dem Vorsitz des sozialdemokratischen Abgeordneten Müller-Franken eingehend mit der Gesamtmaterie der Abrüstungsfrage in Zusammenhang mit der Ueberleitung der Militärkontrolle auf den Völkerbund. Die Deutschnationalen waren durch den Abgeordneten Graefe, die Deutschnationalen durch Graf von der Schulenburg, die Deutsche Volkspartei durch den Abg. Dauch, die Wirtschaftspartei durch den Abg. Bredt, die Demokraten durch Graf Bernstorff und die Kommunisten durch den Abg. Stöder vertreten. Graf Bernstorff wird auch die Berichterstattung an den Auswärtigen Ausschuss des Reichstags übernehmen.

Ein Referent des Auswärtigen Amtes in Paris.

Wie die Telunion erzählt, begibt sich demnächst ein Referent des Auswärtigen Amtes nach Paris, um dort der deutschen Botschaft bei den Verhandlungen in der Abrüstungsfrage zur Verfügung zu stehen.

### Revirement in der deutschen Diplomatie.

**U Berlin, 15. Nov.** Wie die Telegraphenunion hört, tritt der Generalkonsul in Amsterdam, Prinz Hagfeld, in den einstweiligen Ruhestand. Zu seinem Nachfolger ist der Gesandte in Lugzburg, von Gilling, in Aussicht genommen, der durch den Gesandten in Kairo, Mertens, ersetzt werden wird, an seine Stelle soll der jetzige Leiter der Personalabteilung des Auswärtigen Amtes, Ministerialdirektor von Stohrer, nach Kairo gehen. Es ist beabsichtigt, zu seinem Nachfolger den jetzigen Dirigenten der Personalabteilung, Vortragenden Legationsrat Dr. Schneider, zu ernennen. Außerdem geht der bisherige Gesandte in Kolumbien, von Häften, in den einstweiligen Ruhestand. Als Nachfolger ist der bisherige Generalkonsul in Chicago, Steinbach, in Aussicht genommen, der bereits seit mehreren Monaten den Gesandten von Häften vertritt. Zum Generalkonsul in Chicago ist der Vortragende Legationsrat im Auswärtigen Amt, Simon, vorgezogen.

Ministerialdirektor Dr. Kiep, der bisherige Leiter der Reichspressabteilung, ist für den Posten als Botschaftsrat und Geschäftsträger der deutschen Botschaft in Washington aussersehen. Der augenblickliche Inhaber dieses Postens, Botschaftsrat Dieckhoff, soll Botschaftsrat in der Londoner Deutschen Botschaft werden.

griffe gegen die Regierung, die anscheinend eine faschistische Diktatur in Frankreich errichten wolle. Diese Befürchtung sei es, die veranlasse, daß seine Freunde, sowohl die Sozialisten wie die Kommunisten, der Regierung ihr Vertrauen verweigern müßten. Im weiteren Verlauf erklärten sich die Sprecher der Linksparteien gegen die Gerichtsform. Die italienischen Zwischenfälle an der französischen Grenze brachte der radikal-sozialistische Abg. Lafont zur Sprache, der gleichzeitig auch die Frage nach der Verantwortlichkeit der französischen Behörden stellte. Schließlich verlangt ein Kommunist von der Regierung Erklärungen über die Angelegenheit Garibaldi, während Malon fordert, daß man wöchentlich einen Tag für die Erörterung der Interpellationen sich vorbehalte. In der anschließenden Abstimmung sprach sich die Kammer mit 365 zu 207 Stimmen für die sofortige Aussprache über das Finanzbudget aus, sowie für die Vertagung der Interpellationen.

Die französische Senatsitzung.

Gleichzeitig mit der Kammer tagte auch der Senat. Die Sitzung wurde durch den Präsidenten De Selves eröffnet. Der Justizminister Barthou bittet im Namen der Regierung, daß die Interpellationen erst nach der Verabschiedung des Budgets zur Diskussion kämen. Hierauf wurde die Behandlung aller Interpellationen auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Ministerrat in Paris.

**U Paris, 13. Nov.** In dem gestrigen Ministerrat wurde Barthou ermächtigt, vom Senat zu verlangen, daß das von der Kammer verabschiedete Gesetzesprojekt über unerlaubte Spekulation auf der Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen zu setzen ist. Ferner billigte der Ministerrat einen zweiten Gesetzesvorschlag zur Unterdrückung der unerlaubten Preissteigerung von Lebensmitteln. Hierauf beschäftigte sich der Ministerrat mit der Angelegenheit Garibaldi, die dem Justizminister übergeben wurde. Nach Schluss des Ministerrats erklärte Innenminister Sarraut,

## Tages-Spiegel.

Zwischen den Regierungsparteien und der Sozialdemokratie ist eine Einigung in der Krisenfürsorge zustande gekommen. Die Vorlage wurde im Sozialpolitischen Ausschuss angenommen.

Im Reichstag sprach Reichsinnenminister Dr. Rülz über das Reichsschulgesetz.

Der handelspolitische Ausschuss nahm das Handelsprovisorium mit Frankreich und das Abkommen über das Saargebiet an.

Die polnische Regierung hat sich in einer Antwortnote mit der deutschen Anregung, eine Konferenz zur Regelung der Chorzowfrage einzuberufen, einverstanden erklärt.

Gestern traten in Paris die Parlamente zur Budgetberatung zusammen.

Poincaré hat in der Kammer mit 365 gegen 207 Stimmen die Vertagung der Interpellationen durchgeföhrt.

Russland verfolgt in den Verhandlungen mit der Türkei in Odeffa einen Zusammenschluß der asiatischen Mächte.

Eine deutsche Delegation unter Führung des Staatssekretärs v. Trendelenburg hat sich gestern zur vorbereitenden Weltwirtschaftskonferenz nach Genf begeben.

daß bis jetzt noch kein Ausweisungsbefehl gegen Garibaldi unterzeichnet ist.

Painlevés Armeee-Organisierungsprojekt.

**U Paris, 13. Nov.** Kriegsminister Painlevé hat den dritten Teil seines Armeee-Organisierungsprojekts, der sich auf die Rekrutierung bezieht, fertiggestellt. Das Rekrutierungsgesetz verlangt grundsätzlich die 1jährige Dienstzeit. Das Gestellungsalter wird auf 21 Jahre festgesetzt. Painlevé erklärte, es sei das wesentliche Merkmal des neuen Gesetzes, daß es von allen Staatsbürgern militärische Dienste verlange.

Bandervelde bei Briand.

**U Paris, 13. Nov.** Außenminister Briand empfing am gestrigen Freitag den Besuch des belgischen Außenministers Vandervelde. Die Unterhaltung drehte sich insbesondere um die Fragen, die die beiden Regierungen gemeinsam angehen. Wie der Vertreter der U erzählt, brachten die beiden Minister die Sprache auf die nächste Sitzung des Völkerbundes. Ueber die Auffassung der beiden Regierungen wurde völlige Uebereinstimmung erzielt. Ferner empfing Briand den Botschafter der Vereinigten Staaten und den Finanzminister von Panama.

### Ein asiatischer Völkerbund?

Die türkisch-russische Zusammenkunft in Odeffa.

**U Kizg, 13. Nov.** Wie aus Moskau gemeldet wird, mißt man dort der Reise Tschitscherins nach Odeffa große Bedeutung bei. Von türkischer Seite wird amtlich mitgeteilt, daß der Außenminister Ruchon Bey Tschitscherin eine persönliche Aufmerksamkeit erweisen wolle. Der Besuch trage einen formalen Charakter. Dennoch betrachte man in Moskau die Zusammenkunft mit einem Seitenblick auf England. Unterstrichen wird auch die Tatsache, daß Ruchon Bey auf einem Kriegsschiff nach Odeffa kommt. In Odeffa wird die russische Flotte dem türkischen Kreuzer einen feierlichen Empfang bereiten. Die Besprechung zwischen den Staatsmännern werde nicht nur der Beschleunigung der russisch-türkischen Handelsvertragsverhandlungen gelten, sondern auch der Besprechung der Frage eines asiatischen Vocarno. Zu großen Erwartungen berechtigen diese Verhandlungen jedoch allem Anschein nach nicht, zumal Japan überhaupt nicht und China nur bedingt an einem solchen Bündnis teilzunehmen gewillt sind.

### Ultimatum Amerikas an Mexiko.

**U Berlin, 13. Nov.** Die „B. Z.“ meldet aus Paris: Wie der „Newyork Herald“ aus Washington berichtet, hat das amerikanische Staatsdepartement an den Präsidenten Calles eine Note wegen des mexikanischen Gesetzes über das Vorkommen gerichtet. Diese Note komme praktisch einem Ultimatum gleich und stelle die sofortige Zurücknahme der Anerkennung der mexikanischen Regierung durch Amerika in Aussicht, falls Präsident Calles nicht Schritte zur Revision der betreffenden gesetzlichen Maßnahmen unternehme.

## Mütterberatungsstunde

morgen Mittwoch, den 8. Februar 1926,  
2-3 Uhr nachmittags, in der früheren  
„Kanne“ (Salzgasse).

## Bezirksratsverein Calw.

Zur Gründung  
eines Damen-Kranzes  
ist am Mittwoch (8. 2. 26) nachmittags  
um 3 Uhr im „Küßle“ in Calw eine  
Zusammenkunft  
wozu die Frauen und Töchter unserer  
Mitglieder eingeladen sind.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

## Wasserwerksverband Liebelsberg.

## Stangen-Verkauf

Am Freitag, den 5. Februar, bringt  
der Verband zum Verkauf:

176 Hagstangen u.  
840 Hopfenstangen.

Liebhaber sind eingeladen. Zusammenkunft vorm.  
9 Uhr beim Lautenbachhof, hiesiger Markung.  
Verb.-Vorj.: Braun.

## Ab heute



besindet sich mein  
**Ladengeschäft**  
im 1. Stock und bitte meine  
sehr geehrte Kundschaft dies  
beachten zu wollen und das  
mir bisher in so großem  
Maße entgegengebrachte  
Vertrauen auch fernerhin  
entgegenbringen zu wollen.

## Gottlob Dorn

mechanische Glaserei  
und Einrahmungsverkstätte

## Inventurverkauf

Winterware zu weit  
herabgesetzt. Preisen

**10%**

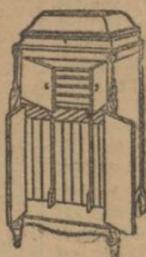
Rabatt gewähre ich  
auf sämtliche Artikel  
bis 5. Februar

Fr. Wegel, Calw, Badstr.  
Herren- und Knabenbekleidung.

## Herabsetzung der Kredit- u. Darlehenszinsen.

Um unseren verehrten Kunden die schwierige Wirtschafts-  
lage zu erleichtern, die Bestrebungen nach Preisabbau  
zu fördern und der 1% igen Herabsetzung des Reichsbank-  
discontsatzes Rechnung zu tragen, haben wir unsere  
**Kredit- und Darlehenszinsen**  
mit Wirkung ab 1. Februar 1926  
um **2%** herabgesetzt.

Oberamts Sparkasse Spar- u. Vorschußbank  
Calw Calw e. G. m. b. H.



## Grammophon und Gramola

aus dem bekannten

Musikhaus Jakob, Stuttgart

von Mk. 30.— an bis zur feinsten Ausführung, sowie  
Platten und Nadeln

Niederlage bei:

Ernst Kirchherr, Buch- und Musikalienhandlung  
Unverbindliche Vorführung Erleichterte Zahlungsbedingungen

## 3,1 Enten

1925er Brut verkauft  
Martin Walz Hirsau

Ottenbronn.

Verkaufe eine ältere  
Rug- u. Schaff-



Adam Seifried.

Würzbach.

Eine 38 Wochen trüchtige  
gute

Rug- u. Schaff-



steht dem Verkauf aus  
David Reppel b. Hirsch.

Gehingen.

Verkaufe eine gute  
Rug- und Schaff-



samt zweiten Kalb.  
Gustav Gräber.

LEINENHAUS & WÄSCHEFABRIK  
**S. SIGMANN**  
PFORZHEIM  
Ecke LEOPOLD- u. ZERRENNESTR.  
Gegr. 1905

Herstellung vollständiger  
Braut-Ausstattungen  
zweckmäßige Zusammenstellung  
gediegene u. geschmackvolle  
Ausführung  
Verwendung bester-bewährtester  
Stoffe  
Angebote auf Wunsch  
in jeder Preislage.

Turnschuhe  
mit Gummi- u. Ledersohle  
Turnhosen  
Turnertrikots  
Turnergürtel

## Reichert

Bittet bei Bedarf  
um Ihren Besuch!

## Evang. Volksbund Calw.

Donnerstag, 4. Februar 1926, 8 Uhr  
im Vereinshaus

## Vortrag

von Stadtpfarrer Schaal-Waulbronn über:  
„Albert Schweitzer, ein Leben im Dienst  
Christlicher Liebe in Zentralafrika“.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen!  
Der Ausschuß.

## Landw. Bezirksverein Calw.

Wir haben auf Lager:

Thomasmehl	Schwefelsaures Ammoniak
Knochenmehl	Kalkstickstoff
Superphosphat	Fränkischer Kalk
Kaliumsuperphosphat	Kälbermehl
Kalifalz 40% ig, lose	Baumkernmehl
Rainit, lose	Weizen
kohlenfauren	Düngkalk
Negekalk	Hajer

Ausgabe Mittwoch und Samstag.  
Die Geschäftsstelle.

**Dixin**  
Henkel's  
Seifenpulver

Wer  
es kennt  
gebraucht  
es gern!

## Mädchen

nicht unter 16 Jahren, das  
schon gedient hat und zu  
Hause schlafen kann,  
sofort gesucht.  
Näheres  
Arbeitsamt Calw  
öffentlich. Arbeitsnachweis.

## Zimmer

Wöbl. helzbares  
sofort zu vermieten.  
Schühle, Badstr. 346.

## Täglich frische Lafelbutter

so wie  
**la. Käse**  
verschiedene Sorten  
Fr. Lamparter.

## Ziegen

Verkaufe infolge Todes-  
fall 2 reifbarbige, 16 Wochen  
trächtige  
Leonhard Deuerle  
Althengstett.

## Zentral- heizungen

Warmwasser, Niederdruck-  
Erodenanlagen, Gewächshaus-  
heizungen, Bade- u. Wäscherei-  
Einrichtungen, Umbau veraltet.  
nicht mehr richtiggeb. Anlagen

Wilhelm Wadenhuth  
Calw, Fernsprecher Nr. 142.

Immer  
und nur

**Rahma-buttergleich**  
MARGARINE

## Kleine politische Nachrichten.

Entschliessung des Reichskabinetts zur Orden- und Titelverleihung? Einige Unzulänglichkeiten, die sich aus der gegenwärtigen Rechtslage hinsichtlich der Titel-, Amts- und Berufsbezeichnungen ergeben haben, beschäftigen das Reichsministerium des Innern schon seit längerer Zeit. Die gegenwärtige Rechtslage ist auch schon deshalb als ungenügend empfunden worden, weil sie nicht zulässt, deutsche Pioniere im Auslande, die sich auf wissenschaftlichem Gebiete verdient gemacht haben, durch Verleihung von Berufsbezeichnungen oder einen Titel zu ehren. Der Reichstag hat im Januar d. J. eine Entschliessung angenommen, durch die die Regierung ersucht wird, diese Frage zu erwägen. Eine Entschliessung darüber, ob aus diesem Anlaß die ganze Titelfrage grundsätzlich aufgerollt werden soll, ist bisher vom Reichskabinetts und vom Innenministerium nicht gefaßt worden.

Abbau der Wohnungszwangswirtschaft in Preußen. In den nächsten Tagen wird eine Verordnung des preussischen Wohlfahrtsministeriums erscheinen, die eine weitgehende Lockerung der Zwangswirtschaft für Wohnungen und gewerbliche Räume bringt. Danach werden Wohnungen mit einer Friedensmiete von 3000 M. und mehr jährlich aus der Wohnungszwangswirtschaft ausgenommen, ebenso rein gewerbliche Räume, die nicht mit Wohnungen zusammenhängen. Die letzte Bestimmung soll am 1. April des kommenden Jahres in Kraft treten.

Abschluss des deutsch-türkischen Handelsvertrages. Nachdem der deutsch-türkische Handelsvertrag paraphiert worden ist, sind die Beratungen aufgenommen worden, um die Vorlage für den Reichstag vorzubereiten. Diese Vorbereitungen dürften jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die Franzosen räumen Flugplatzgelände. Sie die Abendblätter aus Dänemark melden, hat die französische Besatzung von dem an der hiesigen Rajerne gelegenen 450 Morgen großen Flugplatz 370 Morgen freigegeben. Das wertvolle Ackerland war seit 6 Jahren für militärische Zwecke beschlagnahmt.

Der Terror in Südtirol. Nach einer Meldung aus Bozen besetzen Beamte der italienischen Staatspolizei die Ränge der Tiroler Volkspartei in Bozen. Auch das Vereinshaus des deutschen Turnvereins in Bozen wurde durchsucht. Gleichzeitig wurde der deutsche Verband, die deutsche Volkspartei und der Turnverein als aufgelöst erklärt.

Beschlüsse des Zentralrates der sozialistischen Partei Polens. Auf der Sitzung des Zentralrates der sozialistischen Partei wurde einstimmig beschlossen, in die Opposition zur Pilsudski-Regierung überzutreten. Ferner wurde beschlossen, an der Eröffnung des Sejm nicht teilzunehmen. Der Zentralrat hat gleichzeitig den Minister für öffentliche Arbeiten, Morawski, ersucht, seinen Austritt aus der Partei sofort zu beantragen, falls er weiter in der Regierung Pilsudski zu verbleiben beabsichtigt.

Schulautonomie in der Tschechoslowakei. Nach einer Meldung aus Prag erklärte der Unterrichtsminister Dr. Hodza im Budgetausschuss, er halte jeden Zwang, der auf deutsche Eltern ausgeübt werde, deutsche Kinder in tschechische Schulen zu schicken, und umgekehrt, für strafbar. Er teilte weiter mit, daß man vor der Verwirklichung der Schulautonomie stehe.

Eine große Spionageaffäre in Prag. Der Polizei ist es gelungen, eine große Spionageaffäre aufzudecken, in die ein Mitglied des russischen Konsulates in Prag verwickelt ist. Bis her sind 13 Personen verhaftet worden. Ein bei einer Militärbehörde beschäftigter früherer Legionär hat an ein Mitglied der sowjetrussischen Vertretung in Prag wichtige militärische Schriftstücke verkauft. Hausdurchsuchungen haben den Verrat militärischer Geheimnisse bestätigt.

Ungarisch-jugoslawische wirtschaftliche Annäherung. In den letzten Tagen fanden Besprechungen zwischen dem früheren ungarischen Handelsminister Dr. Gray, der im Auftrage der ungarischen Regierung in Belgrad weilte und Vertretern der jugoslawischen Handelsministerien statt, um eine wirtschaftliche Annäherung der beiden Länder vorzubereiten.

Übernahme des Innenministeriums durch Mussolini. Am Dienstag früh übernahm Mussolini offiziell das Ministerium des Innern. Zur Aburteilung aller Fälle, die unter das neue Staats-Sicherheitsgesetz fallen, wird nur ein einziges Kriegsgericht mit dem Sitz in Rom eingeführt werden.

Die italienische Regierung dementiert die Garibaldi-Affäre. Die Agencia Stefani dementiert den Zusammenhang zwischen Garibaldi und dem katalonischen Umsturzversuch. Auch die schweren Anschuldigungen gegen den früheren Innenminister Federzoni, der heute noch Mussolinis Vertrauen genießt, müssen als unwahr zurückgewiesen werden.

Der König des Irak auf dem Wege nach Genf. König Faisal vom Irak hat Bagdad im Flugzeug verlassen, um sich nach Genf zu begeben, wo er den britischen Oberkommissar für das Irakgebiet bei der Behandlung der Mandatsfrage vor dem Völkerbund unterstützen will.

Entspannung zwischen Paris und Rom. Der offiziöse Petit Parisien spricht die Erwartung aus, daß Mussolini in etwa 8 Tagen, wenn er im Senat eine ausführliche Darstellung der außen- und innenpolitischen Lage gebe, auch vor aller Öffentlichkeit auf die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der freundschaftlichen Beziehungen zu Frankreich hinweise. Der Quai d'Orsay legt auf die Feststellung Wert, daß Briand bei der Unterredung mit Baron Abozzana die Hoffnung ausgesprochen habe, die italienische öffentliche Meinung werde sich in Zukunft ungerechtfertigter Angriffe gegen Frankreich enthalten, deren Wirkung der guten Zusammenarbeit der beiden Regierungen keinesfalls nützlich sein könnte.

Internationale Konkurrenz um türkische Eisenbahnkonzessionen. Der Daily Telegraph berichtet aus Konstantinopel, daß die türkische Regierung zur Zeit eine Reihe von Angeboten verschiedener ausländischer Gesellschaften für die Konzessionen zum Bau eines verbesserten Netzes der anatolischen Eisenbahn

prüfe. Die türkische Regierung erwäge folgende 3 Angebote: 1. Ein Angebot von Krupp, 2. das einer schwedischen Gesellschaft und 3. das eines französisch-belgisch-türkischen Syndikats. Das letztere soll eine 30 Millionen Pfund-Anleihe angeboten haben, die evtl. bis auf 50 Millionen Pfund erhöht werden soll.

Benizelos verzichtet auf Ueberrahme des Außenministeriums. Nach Athener Meldungen antwortete Benizelos auf eine Aufforderung Konbylis, nach Athen zurückzukehren und das Portfeuille des Außenministers anzunehmen, daß er nicht an einer Regierung teilnehmen könne, in der auch nur ein einziger Antibenizelist Mitglied wäre.

Ein neues Kabinetts in Albanien? Der Schwager des Präsidenten der albanischen Republik, Zena Beg, bisher albanischer Gesandter in Belgrad, hat sich auf Ansuchen seines Schwagers gestern nach Tirana begeben, wo er die Bildung des neuen albanischen Kabinetts übernehmen soll.

Begnädigung der spanischen Artillerieoffiziere. Aus einem Kommuniqué der Madrider Regierung geht hervor, daß die Artillerieoffiziere, die kürzlich wegen Meuterei verurteilt wurden, voraussichtlich begnadigt und in ihren Rang wieder eingesetzt werden. Die Regierung wünsche, wie das Kommuniqué hinzufügt, die Rückkehr der normalen Zustände.

Ein portugiesisch-südafrikanisches Kolonialabkommen. Wie aus Lissabon berichtet wird, wurde dort der Text eines Abkommens zwischen Portugal und der südafrikanischen Union veröffentlicht, durch das die Grenze zwischen Südafrika und Angola und die Verteilung des Wassers des Flusses Kunene festgelegt wird.

Royalistische Unruhen auf Samos. Wie die Blätter aus Athen berichten, sind in Samos royalistische Unruhen ausgebrochen. Die Regierung hat einen Torpedobootzerstörer dorthin entsandt.

Das unruhige Mexiko. Wie aus San Juan de los Lagos berichtet wird, kam es dort heute zu blutigen Zusammenstößen zwischen demonstrierenden Kirchenanhängern und Militär, die acht Tote forderten. Die Unruhen in der Stadt dauern noch an.

Festsetzungsverhandlungen in Mexiko. Wie aus Mexiko gemeldet wird, haben die Militärbehörden des Staates Durango alle katholischen Priester ins Konzentrationslager gebracht, da sie sich umsturzverdächtig gemacht haben.

Nordamerika öffnet seine Archive. Nach einer Meldung aus New York wird amtlich bekanntgegeben, daß der erste Band der Publikation der diplomatischen Korrespondenz des Auswärtigen Amtes während des Weltkrieges voraussichtlich am 1. Juli 1927 erscheint. Der zweite und dritte Band wird bis 1. Januar 1928 der Öffentlichkeit übergeben werden.

Ein Anruf der Pekingregierung. Wie aus Schanghai gemeldet wird, hat General Sunchuanfang das Los seines Vorgängers bereits geteilt. Seine Armee befindet sich in Ranking in vollster Auflösung. Die Kantontuppen gehen in Einkmärschen auf Ranking vor. Unter diesem Eindruck hat sich die Pekingregierung an alle Militärbefehlshaber gewandt, die Feindseligkeiten einzustellen und die Zukunft Chinas einer Rationalisierung anzuvertrauen.

Die Schanghai-Armee auf dem Rückzug. Wie aus Schanghai gemeldet wird, hat General Sun Chuanfang, der Beherrscher Schanghais, die ganze Kiangsiprovinz vor den über Kiang vordringenden Kantontuppen geräumt.

## Die Kontrollkommission in Oesterreich.

Wien, 12. Nov. Wie die „Wiener Neuesten Nachrichten“ melden, fand vor einigen Tagen in der Waffenfabrik Steyer eine neue Überprüfung der Maschinen und Vorräte durch die Interalliierte Militärkontrollkommission statt. Die Kontrollkommission behauptet, daß sich in dem Betrieb noch immer eine große Anzahl von Maschinen befindet, die für die Munitionsherstellung verwendet werden könnten, und daß sich ferner große Vorräte von einzelnen Gewehrteilen in den Werken befänden. Auf Grund dieser Behauptungen beschloß die Kontrollkommission trotz des Protestes der Werkorganisation, eine große Reihe von Maschinen und eine Unmenge von Bestandteilen für Gewehre zu beschlagnahmen. Die Menge der beschlagnahmten Maschinen ist so groß, daß zu ihrem Transport ein ganzer Güterzug notwendig ist. Für den Abtransport des übrigen beschlagnahmten Materials werden 25 Güterwagen erforderlich sein. Die beschlagnahmten Maschinen sollen zum Teil der Zerstörung zugeführt, zum übrigen durch Verkauf unschädlich gemacht werden.

## Deutsche Protestnote an Polen.

Berlin, 12. Nov. Halbamtlich wird mitgeteilt: Die in dem jogen. Kattowitzer „Hochverratsprozess“ gegen Mitglieder des deutschen Volksbundes in öffentlicher Hauptverhandlung gemachten Aussagen von Offizieren des polnischen Spionagedienstes, wonach sie sich mit Hilfe verführter Angehöriger aus dem Archiv des deutschen Konsulates monatelang zahlreiche Schriftstücke angeeignet haben, haben der deutschen Regierung Veranlassung gegeben, in einer an die polnische Regierung gerichteten Note schärfsten Protest hiergegen zu erheben. Die polnischen Behörden haben dieses Verfahren nicht nur geduldet, sondern offenbar gefördert, was eine gröbliche Verletzung des internationalen Brauches darstellt.

## Die Wahlen in Griechenland.

Paris, 12. Nov. Nach aus Athen vorliegenden Meldungen haben die Republikaner, die sogenannten Rapphandaristen, ungefähr 65 Prozent der Sitze auf sich vereinigt. General Konbylis erklärte, er werde nur dann ab danken, wenn von den 285 Sitzen wenigstens 144 an die Rapphandaristen fallen würden; im anderen Falle werde er die Eröffnung des Parlaments abwarten, um sich ein Urteil über das Kräfteverhältnis der politischen Parteien zu bilden. Von den 550 172 Wählern

tehn, die abgegeben wurden, haben die Rapphandaristen 296 434 erhalten, die Royalisten 117 108, die Metaxisten 44 212, die Demokratische Union 18 032 und die Unabhängigen und Republikaner 74 357. Der Rest von 3000 Stimmen verteilt sich auf die anderen Parteien.

## Aus aller Welt.

Wettschwimmen Gertrud Ederle-Werlötter.

Gertrud Ederle beabsichtigt, mit Bierböter in den Vereinigten Staaten ein Wettschwimmen zu veranstalten. Der bekannte Millionär Brigley hat einen hohen Preis ausgesetzt.

Goldfunde in Italien.

Ein italienischer Geologe hat in der Nähe von Turin Gold- und Silber führende Gesteinsadern entdeckt. Die Tiefe der Gesteinsadern beträgt 43 Meter, ihre Länge 2750 Meter.

Ein Auto mit 28 Kindern in voller Fahrt gegen eine Mauer. In Lanarkshire (England) fuhr ein großes Personenauto, in dem sich 28 Kinder des dortigen Krüppelheims befanden, infolge Versagens der Bremse gegen eine Mauer. Der Anprall war so stark, daß der ganze Wagen umstürzte und einen großen Teil der Kinder unter sich begrub. Einige Kinder wurden schwer verletzt, die übrigen kamen mit leichten Verwundungen davon.

Ein entsetzliches Unglück bei Washington.

In La Plata bei Washington vernichtete ein Sturm das Schulhaus. Aus den Trümmern wurden 15 Kinderleichen geborgen. Weitere verwundete Kinder liegen in Washingtoner Hospitälern. Der Sturm drückte die Schule wie ein Kartenhaus zusammen. Entsetzliche Szenen spielten sich ab, als bekannt wurde, daß die Schule vernichtet sei. Das Unglück passierte, als die Lehrerin gerade die Kinder entlassen wollte.

Ein Vulkanausbruch in Südamerika.

Wie aus San Salvador berichtet wird, ist aus dem Vulkan Izaltal im Bezirk Matagano ein 400 Meter breiter Strom glühender Lava ausgebrochen und hat weite Gebiete verwüstet. 75 Personen sind ums Leben gekommen. Die Bewohner der benachbarten Dörfer befinden sich auf der Flucht, da ein neuer Ausbruch des Vulkans befürchtet wird.

Widwett im mexikanischen Senat.

In der Vorhalle des Senates erhob ein Senator einen Parlamentarier, der ihn während der Senatsitzung beleidigt hatte.

## Württemberg. Landtag.

Der Steuerausschuß des Landtags setzte am Donnerstag die Beratung des Entwurfs eines Gesetzes zur Änderung des Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuergesetzes fort. Ein Antrag Winter (Soz.), der verlangt, daß die Ausführungsbestimmungen von der Regierung vor Erlass dem Steuerausschuß vorzulegen seien, wird abgelehnt. Abgeordneter Roth (Dem.) stellt den Antrag, Artikel 3 Abs. 2 zu fassen: „Als öffentliche Last haftet die Grundsteuer auf dem Grundstück, die Gebäudesteuer auf den Gebäuden und die Gewerbesteuer auf den zum gewerblichen Betriebsvermögen gehörenden Gegenständen, soweit sie im Eigentum des Betriebshabers stehen. Finanzminister Dr. Dehlinger führt aus, der Antrag Roth käme auf Aufhebung der Gesetzesbestimmung von 1922 hinaus. Härten sollen durch die Neufassung beseitigt werden. Abgeordneter Roth zieht seinen Antrag zurück. Angenommen wird sodann folgender Antrag Dr. Schott (W.P.), Roth (Dem.): „Die Haftung für die Gewerbesteuer erstreckt sich nicht 1. auf Grundstücke und Gebäude, die nicht im Eigentum des Unternehmers oder seines Ehegatten stehen, 2. auf Gegenstände des beweglichen Anlagekapitals, solange sie noch im Eigentum dessen stehen, von dem sie der Unternehmer käuflich erworben hat, 3. auf Waren, die der Unternehmer zum kommissionären Verkauf übernommen hat. In der weiteren Beratung erklärte der Finanzminister, die Annäherung gefordert wurde, könne nur allmählich herbeigeführt werden. Für die Behandlung der Steuernachlässe bestehen dieselben Bestimmungen wie beim Reich. Steuernachlässe sind in keinem weiteren Umfang gewährt worden, als wirtschaftlich geboten war. Der Finanzminister schildert sodann zahlenmäßig die geringen Steuereingänge in den sogenannten Händlergemeinden, wo im Interesse der Gemeinden eine andere Regelung Platz greifen müsse. Zum Schluß bringen Redner der Demokraten und des Zentrums Wünsche über die Bildung der Bewertungsausschüsse vor.

Der Steuerausschuß des Landtags begann am Mittwoch mit der Beratung des Entwurfs eines Gesetzes zur Änderung des Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuergesetzes. Berichterstat ist der Abgeordnete Voß (Z.). Bei Art. 1 Z. 4 führt Ministerialrat Fischer aus, daß keine Gärtnereien und Gemüsegärtner nach dem Entwurf außer Betracht bleiben. Ein Redner des Bauernbundes befürwortet die Besteuerung der Versorgungsbetriebe von Körperschaften des öffentlichen Rechts. Redner der Sozialdemokraten und Kommunisten treten dem entgegen. Ein Redner der Bürgerpartei bezeichnet die Besteuerung der Betriebe der Städte für berechtigt. Finanzminister Dr. Dehlinger begrüßt jeden Antrag, der dem Staat neue Mittel gebe. Der Antrag August Müller würde eine Million neue Staatssteuern bringen. Der Antrag August Müller (W.P.): „Der Gewerbesteuer unterliegen auch Versorgungsbetriebe mit Ausnahme der Wasserwerke und Gaswerke“ wird aber mit 4 ja (W.P.) gegen 6 nein und 3 Enthaltungen abgelehnt. Sodann wird die Frage der Besteuerung der freien Berufe, Steuerberater, Rechtskonsulenten und Handelsvertreter behandelt. Die Abstimmung über die hierzu vorliegenden Eingaben ergab Ablehnung, sodaß die weitere Beschlussfassung der zweiten Lesung verbleibt. Die jetzige Steuerfreiheit der freien Berufe von der Gewerbesteuer wurde in der Aussprache als unbedenklich bezeichnet. Bei Art. 1 Z. 5 erklärt Ministerialrat Fischer, daß Sportplätze zukünftig unter den Begriff „gemeinnützige Zwecke“ fallen und damit von der Gewerbesteuer frei werden. Auch die Siedlungs genossenschaften genießen die Vorteile der Gemeinnützigkeit.

**Herzliche Einladung**  
zur  
**Verabschiedung**  
von **Missionaren**  
der **Liebenzeller Mission**  
nach China und der Südsee  
am **Sonntag, den 14. Novemb.**  
**Versammlungen**

finden statt: Im **Missionshaus**: vormittags  
8 1/2 und 11 Uhr, nachmittags 7 1/2 Uhr.  
**Die Hauptversammlung**  
ist in der **Kirche** nachmittags 2 1/2 Uhr.

**Evang. Volksbund Calw**  
Mittwoch, 17. November, 8 Uhr, im **Bachzimmer**:  
**Frauen-**  
**Besprechungs-Abend**

Frau **Oberin Cauer-Degerloch**:  
**Mütter und Töchter einst u. jetzt.**  
Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

**E**vangelische Buchhandlung  
**Carl Spambalg, Calw** Hermann-  
empfeht straße  
**Adventshäuschen**  
**Adventstransparente**  
**Adventskarten und -Sterne**  
**Adventsbüchlein.**

**Beleuchtungs-**  
**Körper**  
in großer Auswahl  
**Wilh. Wackenhuth, Bier-**  
gasse.

Wir empfehlen  
zur gef. Benützung unseren  
**18-20-sitzigen, geschlossenen**  
**Omnibus**  
für **Gesellschaften, Vereine, Schulen, Hochzeiten,**  
**Beerdigungen usw.**  
bei billigst gestellten Preisen.  
**Güßer & Däubel, Dedenpfromm**  
Fernsprecher 3.

**Moritz Gerwig** Spielwarenhaus  
Pforzheim, Dillsteinerstr. 4-6  
beim Sedansplatz  
Große sehenswerte Weihnachts-Ausstellung in  
**Puppen und Spielwaren - Kindermöbel**  
mit schöner Innendekoration. Besichtigung ohne Kaufzwang.  
Infolge vorteilhaften Einkaufes äußerst billige Preise.  
**Puppenreparaturen** werden in meiner eigenen Puppen-Klinik  
prompt und sachgemäß ausgeführt.

**NW&K** **WOLLGARNE** **BEUNDER**  
Die **BEUNDER**-Wolle läuft nicht ein und filzt nicht  
Überall erhältlich! Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch  
Sternwolf-Spinnerei, Bahrenfeld, G. m. b. H., Aitona - Bahrenfeld

**Lichtspieltheater Bad. Hof**

Morgen Sonntag, mittags 3 Uhr u. abends 8 Uhr

**Das Phantom der Oper**

Nach dem gleichnamigen Roman von **GASTON LEROUX**  
In den Hauptrollen: **MARY CHILBIN, LON CHANEY, NORMANN KERRY**

Im Beiprogramm: **Junggesellenabschied** Groteske  
in 2 Akten

Hiemit bringe mein großes  
**Ofen- und Herdlager**  
in Empfehlung. Bevor Sie einen Ofen  
anschaffen ist eine Besichtigung  
meines Lagers ohne Kaufzwang  
lohnend.  
Sämtliche Oefen werden frei Ver-  
wendungsstelle geliefert.  
**Friedrich Hubel**  
Eisenhandlung, **Gechingen**  
Speziallager in Oefen aller Systeme  
Fernsprecher Nr. 1

**Persil**  
die richtige Menge!  
1 Paket auf 2 1/2 - 3 Eimer  
Wasser - so sagt die Vor-  
schrift, und so ist es rich-  
tig! Nehmen Sie aber  
**Persil allein, ohne jeden**  
**Zusatz!**  
Zum Einweichen ist **Benko Bleich-Soda**  
unübertroffen;  
**Benko** macht hartes Wasser weich.

**Nähmaschinen**  
und Reparaturen aller Systeme  
Fahrräder sowie alle Ersatzteile  
**Chr. Widmaier, Mechanische Calw, Bischoff-**  
Werkstätte Str. 458  
Angenehme Ratenzahlung!

**Christian Dittus**  
**Frida Dittus, geb. Bach**  
Vermählte  
Hirsau Brödingen.

Sonntag,  
den 14. November 1926  
**Sportplatz**  
**Altburg**  
12 ab. 4 Uhr: **Stammheim Jugend - Altburg Jugend**  
1 Uhr: **Oberschwandorf 1 - Altburg 2**  
2 1/2 Uhr: **Stammheim 1 - Altburg 1.**

**Tanzstunde „Apollo“ Hirsau**  
macht am Sonntag ihren  
letzten  
**Tanzausflug**  
nach **Calw**  
in die **Brauerei Dreiß.**  
Hierzu ladet Tanzlustige freundlichst ein  
**Tanzlehrer Prof. H.**  
**Erstklassige Jazzkapelle Pforzheim!**

**Weinstube Kaffee Adam**  
- Hirsau -  
Das Haus der guten Küche und  
reellen Weine - Mäßige Preise  
Sonntag ab 4 Uhr modernes  
**Stimmungs-Konzert!**  
Bef. Oskar Adam, (Küchenschef.)

**Tanz!**  
Die Gesellschaft **Möbelwagen** ladet  
am Sonntag, den 14. ds. in den fest-  
lich dekorierten Saal des Gasthofs 3.  
„**Abler**“ in **Liebenzell**  
höflichst ein.  
**Verstärkte Jazzband-Kapelle.**

**Dedenpfromm.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und  
Bekanntete zu unserer am **Dienstag, den**  
**16. November** und **Mittwoch, den 17. No-**  
vember stattfindenden  
**Hochzeitsfeier**  
in das **Gasthaus zum Hirsch** in **Dedenpfromm**  
freundlichst einzuladen.  
**Wilhelm Reifer, Metzgermeister**  
**Karoline Hölberlin**  
Tochter des **Jakob Hölberlin, Hirschwirt.**  
Kirchgang 11 Uhr.  
Wir bitten, dies statt jeder besonderen Ein-  
ladung entgegennehmen zu wollen.

**Schöne Milch- u. Läufer-**  
**Schweine**  
**Hohenloher**  
hat fortwährend preiswert zu verkaufen  
**Abolf Dürer, Unterreichenbach** Fernsprecher  
Nr. 8.

ften 296 434  
212, die De-  
Republika-  
sich auf die  
en Vereinig-  
Der bekante  
Turin Gold-  
seife der Ge-  
ine Mauer.  
menauto, in  
den, infolge  
erall war so  
Teil der  
wer verlegt,  
on.  
n das Schul-  
n geborgen.  
Hospitalern.  
ommen. Ent-  
h die Schufe  
n gerade die  
dem Vulkan  
Strom glü-  
erwüftet. 75  
der benach-  
neuer Aus-  
einen Far-  
bidigt hatte.  
nerstag die  
derung des  
Ein Antrag  
bestimmun-  
schuß vorzu-  
Dem.) stellt  
ntliche Luft  
ebäudesteuer  
um gewerb-  
soweit sie  
minister Dr.  
hebung der  
n durch die  
ieht seinen  
der Antrag  
ür die Ge-  
Gebäude,  
Ehegatten  
apitalis, so-  
ste der Un-  
der Unter-  
n hat. In  
ie Annähe-  
e Inflation  
erden. Für  
nen Bestim-  
einem wech-  
boten war.  
ie geringen  
en, wo im  
ah greifen  
en und des  
sausprüche  
n Mittwoch  
Veränderung  
Berichterst.  
führt Mi-  
b Gemüse-  
Ein Ab-  
g der Ver-  
en Rechts.  
treten dem  
et die Be-  
angminister  
neue Mit-  
illion neue  
er (W.B.);  
etriebe mit  
er mit 4 ja  
t. Sodann  
Steuerbe-  
ndelt. Die  
ergab Ab-  
ten Befug-  
se von der  
bigend be-  
fischer, daß  
ge Zwecke“  
Auch die  
er Gemein-

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Gesucht werden:

**Weibliche Personen:**  
1 kräft. Magd für Landwirtschaft,  
1 Köchin für Pension,  
3 Mädchen zur selbständigen Führung des Haushalts,  
ferner  
1 Cuisinierlehrling,  
Zu erfragen beim

**Lehrlinge mit Kost und Wohnung, ohne Kost u. Wohnung:**  
1 Kaufmannslehrling,  
1 Feilenhauerlehrling,  
2 Goldschmiedlehrlinge,  
2 Metallschleiferlehrlinge,  
2 Silberschmiedlehrlinge,  
1 Schneiderlehrling,  
2 Kaufmannslehrlinge,

### Öffentlichen Arbeitsnachweis Berufsberatungsstelle

Fernsprecher 174 **Calw** Bahnhofstr. 626

## Gebäudeverkauf.

Die Gemeinde bringt am **Dienstag, den 16. November 1926**, nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus das

**Doppelwohngebäude Nr. 70 an der Kumpelgasse auf den Abbruch** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen.  
Simmozheim, den 11. November 1926.  
Schultheißenamt: Fischer.

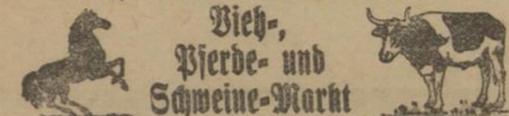
### Ottenbronn.

Die Gemeinde vergibt am **Mittwoch, den 17. November**, nachmittags 6 Uhr, auf dem Rathaus

**zirka 70 laufende m, 70 mm Lichtweite Wasserleitungsröhren zum Verlegen** im öffentlichen Abstreich. Bedingungen können auf dem Rathaus eingesehen werden.  
Schultheißenamt.

### Weilberstadt.

Der auf **Montag, den 15. November** fallende



**Bieh-, Pferde- und Schweine-Markt** wird abgehalten. Für Händlervieh sind amtstierärztliche Gesundheits- und für alles sonstige Vieh ortsbehördliche Ursprungszeugnisse vorgeschrieben. Personen und Kleinvieh aus Sperr- und Beobachtungsgebieten sind vom Markte ausgeschlossen. Zum Besuch des Marktes ladet ein  
Stadtschultheißenamt: Schüb.

# Pelze

kaufen Sie stets am

## besten

und

## billigsten

in enormer Auswahl

im

Pelz-Spezialhaus

# Ed. Klein

Pforzheim am Markt

Sämtliche moderne Felle und Pelzbesätze



Moderne Haaruhrketten

fertigt in allen Preislagen an

S. Dermatt, Bahnhofstraße

## Hirsau

### Eröffnung des Kurhotels Kloster Hirsau

Die Gemeinde Hirsau hat die frühere Klosterherberge, später Hirsch und Damm, zu einem neuzeitlichen Kurhotel umgebaut. Der Betrieb wird heute dem

Pächter Herrn Heinrich Runz übergeben. Die Eröffnung erfolgt am **Sonntag, den 14. November.**

Von mittags 2 Uhr an ist Gelegenheit zur Besichtigung des Hauses und der einzelnen Räumlichkeiten gegeben. Wir beehren uns zur Eröffnung wie zur Besichtigung des Hotels hiermit besonders einzuladen.

Gemeinderat Hirsau.

Auf Obiges bezugnehmend teile ich einem geehrten Publikum von Hirsau und Umgebung mit, daß ich das

### Kurhotel Kloster Hirsau

pachtweise übernommen habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die Zufriedenheit meiner Gäste durch aufmerksame Bedienung, durch Vorsehung reeller Getränke und guter Speisen in hohem Maße zu erwerben.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne ich hochachtungsvoll

Heinrich Runz.

**Billige Preise bei bester Qualität!**

**Trefzger Möbel**

Süddeutsche Möbel-Industrie  
Gebrüder Trefzger G.m.b.H.  
Rastatt

## Pforzheim

Schloßberg 19 Fernruf 3118

Wir bringen wieder Lager in

### Defen und Herden

sowie in transportablen

### Waschesseln

in Empfehlung.

Defen aller Systeme kündigt auf Lager.

Sämtliche Defen, Herde und Waschkessel werden frei Verwendungsstelle geliefert.

**Holzäpfel & Rathfelder, Hirsau, Fernsprecher 198, Amt Calw.**  
Flascherei und Installationsgeschäft.

Bestellen Sie das „Calwer Tagblatt“.

Heute abend 8 Uhr im Weißchen Saale

## Vortrag mit Lichtbildern

von Prof. Dr. Albrecht Wirth, München, über:  
„Südamerika und das dortige Deutschum“  
Eintrittspreis 50 Pfg.

Freitag, 19. November, 8 Uhr abends  
Badischer Hof — Saal

### Liederabend

Kammersängerin

# Olga Blomé

Stuttgart

Am Flügel: Kapellmeister Giesen  
Händel — Reger — Gretschaninow — Trunk  
Karten zu Mk. 2.50, 1.50, 1.— im Vorverkauf  
in der Buchhandlung Häußler und an der  
Abendkasse.

## Schwarzwaldverein Calw Familien-Abend

heute Samstag, den 13. November 1926  
im „Badischen Hof“, abends 8 Uhr.

Vortrag von Herrn Prof. Dr. Schwarzweber-Freiburg i. Br.: „Die Schönheit unserer Bergheimat im Lichtbild“.

Gemischte Chöre. Darbietungen der Turnerinnenabteilung d. Calwer Turnvereins sowie d. „Calwer Streichquartetts“, anschließend Tanzunterhaltung.

Heute Samstag u. morgen Sonntag  
halte ich

# Ganseeßen



und lade hiezu höflichst ein

Gustav Luz, Schießberg.

Heute Samstag u. morgen Sonntag  
halte ich

## Mehel-Suppe



und lade hiezu höflichst ein

Morof, zum Rappen.

## PELZE jeder Art und Preislage

kaufen Sie am billigsten beim Fachmann. Größte Auswahl, gute Qualitäten. Billigste Preise, da eigene Herstellung. Zahlungserleichterungen. Werkstätten im Hause.

Reparaturen. — Umänderungen.  
**Herrenhüte - Mützen**

Größte Auswahl, beste Qualitäten zu vorteilhaften Preisen.

**A. Schrempf** Kürschnermeister  
Telephon 877 Pforzheim Westliche 22